

Der Zusammenhalt ist wichtig

Aktion Adventslicht unterstützt eine alleinerziehende Mutter mit vier Kindern / Coole Sweater und Lernspiele als Weihnachtsgeschenke



Von Gabriele Vaquette

NEUMÜNSTER Milano ist ein kleiner Wippsteert. Er hüpf und läuft und möchte alles erkunden, Abenteuer erleben und hat Energie ohne Ende. Der dreijährige Sohn von Stephanie Schön ist einfach ein sehr temperamentvoller kleiner Junge mit „Hummeln im Hintern“ – und hat drei Geschwister. Die 31-Jährige aus der Innenstadt ist seit knapp zwei Jahren alleinerziehend. Über den St.-Elisabeth-Kindergarten wurde die Aktion Adventslicht auf die kleine Familie aufmerksam und unterstützt sie wie viele andere Familien.

Denn Förderung ist ganz wichtig – gerade in diesem Alter. Und alle Kinder haben verschiedene Naturelle, denen Mutter Stephanie gerecht werden will. Milenya (9 Monate) schaut noch mit großen Augen in die Welt. Die „große Schwester“ Larena (8), die auf die Vicelinschule geht, beschützt ihre kleine Schwester. Leandro ist mit zwölf Jahren der „große Bru-



Die Kinder in ihren Fähigkeiten fördern: Uta Winkelmann von der Aktionsgemeinschaft (hinten) spendierte den Kindern von Stephanie Schön – (vorne, von links) Larena (8), Milenya (9 Monate) und Milano (3) intelligente Lernspiel-Hündchen und –Tanzäffchen und Feuerwehr-Lego. FOTO: VAQUETTE

der“. „Mein Ziel ist es, den Kindern die Liebe zueinander zu vermitteln, ihnen solche Werte beizubringen, dass die Familie zusammenhält, auch in schwierigen Zeiten. Und Werte wie Glück und Erfolg und dass man etwas dafür tun muss“, sagt Stephanie Schön, die gelernte Fachkraft für Gebäudereinigung ist. So-

bald die Jüngste in die Kindergarten-Krippe kommt, möchte sie wieder ins Arbeitsleben einsteigen. „Ich werde gut von meiner Familie unterstützt, sowohl von meiner Mutter als auch von meiner Schwiegermutter. Ich habe fünf Schwägerinnen und einen Schwager, sie sind mein Netzwerk“, sagt sie.

Sie hat gelernt, mit der knappen finanziellen Situation klar zu kommen – Unterhalt von ihrem Noch-Ehemann und das Geld vom Jobcenter sind zwar nicht viel, „aber meine Eltern haben mir beigebracht, dass man auf Angebote guckt und vor dem Kaufen überlegt, ob man das wirklich braucht.“ Und so

kommt die kleine ramme klar: „Es reicht nicht für alles, aber es reicht trotzdem“, sagt die Mutter. Allerdings wären nicht solche Geschenke so finanzierbar wie in diesem Jahr, die Uta Winkelmann von der Aktionsgemeinschaft zur Förderung Behinderter und Benachteiligter spendierte – zwei coole schwarze Pullover für den Ältesten, ein Lernspiel-Hündchen, ein lustiges Tanzäffchen, weitere Spiele und cooles Feuerwehr-Lego für Milano, der alles, was mit Feuerwehr zu tun hat, toll findet. Und ganz doll freut sich vor allem Larena, als Dirk Wensin, der Filialleiter von Spiele-Max in der Holsten-Galerie, der Familie noch einen Teddy schenkt.

Der Holsteinische Courier ist Partner der Aktion Adventslicht und stellt an den Adventssonabenden jeweils eine Familie beispielhaft vor, der durch die Spenden der Neumünsteraner geholfen wird. Die Aktion findet im 28. Jahr statt; die Gelder werden ausschließlich in Sachspenden weitergegeben. Die ehrenamtlichen Mitarbeiter gehen mit den Familien los und kaufen dringend Benötigtes. Das kann Winterkleidung, therapeutisches Spielzeug, aber auch ein Kinderbett oder ein Möbelstück sein. Das Spendenkonto der Aktion gibt es bei der Sparkasse Südholstein (IBAN: DE 23 2305 1030 0000 2828 20).